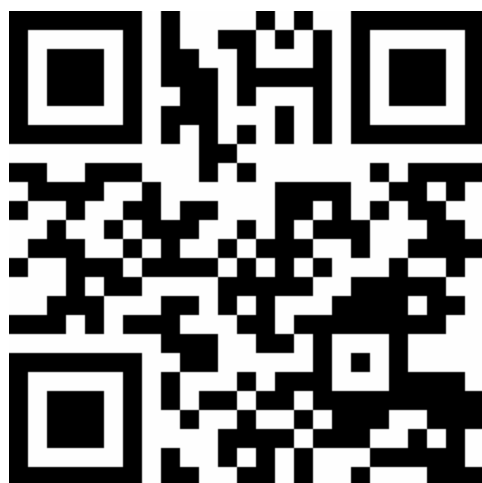


TÄTIGKEITS BERICHT

Seniorenbeirat Worms
2019 - 2024



Webseite: www.sbrwo.de



Impressum:

V.i.S.d.P.: Seniorenberrat Worms, Hildegard Küper, in Zusammenarbeit mit dem Seniorenbüro der Stadt Worms, Marktplatz 2

Layout: Seniorenberrat Worms

Nicht gekennzeichnete Fotos sind Eigentum von Privatpersonen des Seniorenberrates

Tätigkeitsbericht Seniorenbeirat von 2019 – 2024

Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Seniorenbeirat vertritt knapp 24.000 Seniorinnen und Senioren in Worms und greift Themen auf, die insbesondere ältere Menschen betreffen.

Die Amtsperiode 2019 bis 2024 war eine ungewöhnliche Amtsperiode, weil der Seniorenbeirat von März 2020 bis in den Sommer 2021 mit den Einschränkungen durch Corona arbeiten musste. Diese Einschränkungen betrafen in besonderem Maße die Seniorinnen und Senioren, weil diese aufgrund des Alters ein besonderes Risiko hatten, schwer zu erkranken.



Hildegard Küper, Vorsitzende

Der Seniorenbeirat hatte im Januar 2020 eine erste Klausurtagung abgehalten, Arbeitsschwerpunkte festgelegt und auch Arbeitsgruppen gebildet. Diese Arbeitsgruppen haben trotz der Auflagen zum Schutz vor Corona gearbeitet und Vorschläge erarbeitet. Oft nutzten wir die Möglichkeit, per Videokonferenz zu beraten und sich auszutauschen. Stark reduziert war allerdings unsere Möglichkeit, Kontakte außerhalb des Seniorenbeirates und des Seniorenbüros der Stadt Worms zu knüpfen.

Ab Sommer 2021 normalisierte sich die Arbeit und wir konnten anfangen, in der Öffentlichkeit für die Arbeit des Seniorenbeirates werben.

Wir bieten Ihnen mit diesem Tätigkeitsbericht einen Einblick in unsere Arbeit. In einer Zeit, die von stetigem Wandel und Herausforderungen geprägt ist, ist die Stimme und die Beteiligung der älteren Generation in unserer Gesellschaft von großem Wert. Der Seniorenbeirat hat sich als wichtiges Bindeglied zwischen den Bedürfnissen unserer Senioren und den Entwicklungen in unserer Stadt etabliert.

Die vergangenen fünf Jahre waren geprägt von intensiver Zusammenarbeit, wertvollen Diskussionen und Entscheidungen, die das Wohlbefinden und die Lebensqualität unserer älteren Mitbürger beeinflussen. Wir haben daran gearbeitet, sicherzustellen, dass die Belange der Senioren in allen Aspekten des Gemeindelebens angemessen berücksichtigt werden und versucht, neue Wege für ein aktives und erfülltes Seniorenleben zu gestalten.

Wir möchten Sie dazu ermutigen, aktiv an der Gestaltung unserer Stadt teilzunehmen. Ihre Erfahrung, Ihr Wissen und Ihre Perspektive sind von unschätzbarem Wert. Gerade in diesen Zeiten, in denen gesellschaftliche Teilhabe und Mitbestimmung zunehmend an Bedeutung gewinnen, ist Ihre Stimme gefragt.

Lassen Sie uns gemeinsam dafür sorgen, dass der Seniorenbeirat auch in Zukunft eine starke Stimme für alle älteren Mitbürger bleibt. Lassen Sie uns gemeinsam dafür arbeiten, eine seniorenfreundliche Stadt zu gestalten. Beteiligen Sie sich an der Wahl, nehmen Sie die Möglichkeit zur Briefwahl an. Ihre Teilnahme ist entscheidend, um sicherzustellen, dass diejenigen, die die Interessen der Senioren vertreten, aus Ihrer Mitte gewählt werden.

In der vorliegenden Broschüre finden Sie Themen und Vorgehen des Seniorenbeirates chronologisch aufbereitet. Wir wünschen anregende Lektüre.

Erstes Treffen

Am 13.11.2019 fand die konstituierende Sitzung des neu gewählten Seniorenbeirates der Stadt Worms unter Leitung des Oberbürgermeister Adolf Kessel statt.



Foto: Pressestelle der Stadt Worms

Der neue Seniorenbeirat

(v.l.n.r.): Waldemar Herder, Sozialdezernent, Maria Gräfin von Plettenberg, Hans Schober, Sabine Sackreuther, Fritz Wolf, Hildegard Küper, Norbert Weber, Jutta Bingenheimer, Katharina Drach, Egon Gradinger, Sieglinde Napp, Klaus Steinborn, Andrea Knierim, Seniorenbüro, Alfred Koch, Ursula Schrecker, Sabine Steffens, Leiterin des Seniorenbüros, Adolf Kessel, Oberbürgermeister

(Es fehlen: Joerg Haubold und Mohammad Islam Uddin.)

Der erste Vorstand setzte sich wie folgt zusammen:



(v.l.n.r.):
Fritz Wolf, Schriftführer,
Klaus Steinborn,
Katharina Drach und
Jutta Bingenheimer,
stellvertretende Vorsitzende,
Hildegard Küper,
Vorsitzende

Erste Arbeitssitzung im Rathaus

Zum gegenseitigen Kennenlernen und Besprechen der Themenschwerpunkte fand am 2. Dezember 2019 eine erste Sitzung statt

Die Sprechstunden des SBR waren in den vergangenen Jahren immer der zweite und vierte Montag im Monat von 13:00 bis 15:00 Uhr, dies wurde zunächst beibehalten.

Die Mitglieder verteilten sich wie folgt auf die Ausschüsse und Gremien:

Beirat/Ausschuss	Mitglied	Vertreter
Ehtik-Komitee Sophienstift	Frau Bingenheimer	Herr Schober
Fahrgastbeirat	Herr Wolf	Frau Drach
Friedhofsausschuss	Frau Schrecker	Herr Islam Uddin
Jugendhilfeausschuss	Frau Plettenberg	Herr Weber
Psychosoziale AG/ AK	Frau Plettenberg	Frau Napp
Gerontopsychiatrie	Frau Bingenheimer	Frau Nappe
Sozialausschuss	Frau Küper	Herr Weber
Landesseniorenvertretung	Frau Küper	Frau Drach
Metropolregion Rhein-Neckar	Frau Sackreuther	Frau Plettenberg
Seniorenvertretung im Wonnegau	Frau Drach	Frau Bingenheimer
Als Gäste werden Mitglieder des Seniorenbeirats an den öffentlichen Teilen der folgenden Ausschüsse teilnehmen:		
Bauausschuss	Herr Steinborn und Frau Schrecker	
Innenstadtausschuss	Frau Drach und Herr Gradinger	
Kulturausschuss	Herr Islam Uddin, Frau Sackreuther, Frau Drach, Herr Schober und Frau Bingenheimer	
Mobilitätsausschuss	Frau Schrecker, Frau Drach und Frau Plettenberg	

Erste Klausurtagung am 18.01.2020 Im Tagungsraum der Magnusgemeinde Worms, Gartenstraße 20



Frau Gräff-Bens vom vorherigen Seniorenbeirat berichtete über die Arbeit und gab wichtige Einblicke.

Themenschwerpunkte wurden festgelegt und Arbeitsgruppen gebildet:

Interna	Öffentlichkeitsarbeit	Sicherheit	Mobilität
Maria Plettenberg Hildegard Küper Alfred Koch	Jutta Bingenheimer Karin Drach Fritz Wolf	Sabine Sackreuther Hans-Joachim Schober Klaus Steinborn Sieglinde Napp	Jörg Haubold Egon Gradinger Ursula Schrecker Norbert Weber

Der Seniorenbeirat hielt im ersten Jahr sechs Vorstandssitzungen und sechs Sitzungen des Beirats ab. Die öffentlichen Sitzungen entfielen aufgrund der Coronamaßnahmen.

Nach der Sitzung am 25.05.2020 schied Herr Schober aus gesundheitlichen Gründen aus dem Seniorenbeirat aus. Für ihn rückte Herr Fuchs-Webel nach. Herr Fuchs-Webel hat berufliche Erfahrungen im ÖPNV und übernahm den Platz von Herrn Schober in der AG Mobilität.

Die Mitglieder des Seniorenbeirates haben, soweit es möglich war, an den Sitzungen des Sozialausschusses, des Jugendhilfeausschusses, Innenstadtausschusses, Kulturausschusses und am Treffen des Ethikbeirates teilgenommen. Desweiteren nahmen die Mitglieder an der Ausstellungseröffnung „75 Jahre Stadtzerstörung“ teil.

Corona überschattet die Arbeit

In der Coronazeit war der Austausch mit den Seniorenheimen nicht möglich. Die Bewohner durften während des Shutdowns die Heime nicht verlassen und sie durften keinen Besuch empfangen. Wenn sie das Heim verließen, durften sie nicht zurück oder mussten in Quarantäne. Bei Konflikten war es möglich, die Heimaufsicht oder die Landtagsabgeordneten einzuschalten. Es ist geplant, über die Landesseniorenvertretung mit Heimleitungen in Kontakt zu kommen und Erkenntnisse auszuwerten, um auf künftige Pandemie-Situationen besser vorbereitet zu sein.

Die Situation wurde im Seniorenbeirat und auch mit dem Sozialdezernenten und dem Oberbürgermeister diskutiert. Es herrschte Einigkeit, dass es äußerst schwierig war, eine gute Balance zu finden zwischen dem Schutz der Gesundheit und dem Recht auf Freiheit und Selbstbestimmung.

Aktivitäten der Arbeitsgruppen

AG Sicherheit

Die AG Sicherheit hatte Herrn Hierse, ehrenamtlichen Sicherheitsberater der Stadt Worms für einen Vortrag in einer Beiratssitzung gewinnen können. Er berichtete über die Vorträge, die besonders bezogen auf Senioren das Thema Sicherheit behandeln.

AG Mobilität

Die AG Mobilität hatte eine Liste erstellt mit Kritikpunkten zum Thema Mobilität für Seniorinnen und Senioren in Worms. Die AG wollte sich mit dem Behindertenbeirat absprechen, dies war jedoch – Corona bedingt – schwierig.

Die Veränderungsvorschläge bezogen sich u.a. auf

- Verlängerung von Grünphasen an Fußgängerüberwegen. Absenkung des Bordsteins für Rollstuhlfahrer am Überweg Bahnhofsvorplatz zur Renzstraße

- Beleuchtung des Geländers an den Treppenabgängen beim „Werger Schlösschen“
- Einrichtung eines Fußgängerübergangs in der Philosophenstraße (Weg zum Stadtpark)
- Sanierung der Toilette im Bahnhof (ist inzwischen geschehen, allerdings durch Vandalismus wiederholt beschädigt)
- Sicherung des Mittelgangs im Theater, Griffe sind mittlerweile an den Sitzen angebracht
- Tarifneugestaltung des VRN

AG Öffentlichkeitsarbeit

Die AG Öffentlichkeitsarbeit verfasste regelmäßig Pressemitteilungen zu den Sitzungen des Seniorenbeirats und zu aktuellen Themen z.B. zum Ausfall der Bahnhofstoilette und zum Wegfall von Geldautomaten der Sparkasse.

Fritz Wolf, Schriftführer im Vorstand des Seniorenbeirates und Mitglied der AG Öffentlichkeitsarbeit, baute eine Webseite für den Seniorenbeirat auf: www.sbrwo.de, die von ihm auch ständig aktualisiert und gepflegt wird. Zudem sorgte er dafür, dass die Online-Sitzungen des Seniorenbeirates korrekt ablaufen konnten.

Die AG Öffentlichkeitsarbeit erarbeitete zwei Flyer:

1. Vorstellung des neuen Seniorenbeirats
2. Information über die Tarife im ÖPNV und Bedienung des Fahrkartenautomaten für Einzelfahrschein und Rheinland-Pfalz-Ticket

AG Interna

Die AG Interna bereitete Klausurtagungen und Termine des Seniorenbeirats vor.



Jährliches Treffen mit dem Oberbürgermeister

Foto: Pressestelle der Stadt Worms

Es war – trotz Corona – möglich, dass sich der Vorstand des Seniorenbeirats mit dem Oberbürgermeister Adolf Kessel traf. Darüber hinaus nahm auch Sozialdezernent Waldemar

Herder an einer Sitzung des Seniorenbeirats teil. Zudem gab es ein erstes Treffen mit dem Behindertenbeirat, an dem fast alle Mitglieder der beiden Beiräte teilnehmen konnten.

Weitere Kontakte waren durch Coronamaßnahmen 2020 nicht möglich.



(v.l.n.r.): Frau Drach, Frau Küper und Herr Schober sprachen im Offenen Kanal mit Olaf Deichelmann, rechts, Worms über die Arbeit des Seniorenbeirates. Die Seniorensprechstunde im Rathaus wurde regelmäßig, wenn auch ab März nur noch telefonisch, angeboten.

2021

Die Arbeit des Beirates war 2021 immer noch durch die Beschränkungen wegen Corona erschwert. Unsere Sitzungen fanden entweder mit Abstand im Großen Ratssaal oder online statt. Die Stadtverwaltung hatte zwei Vorstandsmitgliedern den Zugang zum Programm „MS-Teams“ eingerichtet. Insgesamt traf sich der Beirat fünfmal. Die letzte Sitzung im Ratssaal am 22. November 2021 war öffentlich. Der Vorstand hat sich viermal im Rathaus und viermal online zu Vorstandssitzungen getroffen.

2. Klausurtagung, Corona konform, im Saal der Magnusgemeinde



Am Samstag, den 25. September 2021, traf sich der Seniorenbeirat zu seiner zweiten Klausurtagung im Gemeindesaal der Magnusgemeinde. Die Klausurtagung startete mit einem

Rückblick auf die vergangenen eineinhalb Jahre und einem Ausblick auf die Weiterarbeit für die nächsten zwölf Monate. Schwerpunkte der Arbeit sollten die Themen Gesundheit, Sicherheit, Mobilität und Öffentlichkeitsarbeit sein.

Themenschwerpunkte des Seniorenbeirats

- **Hilfestellung bei der Anmeldung zur Corona-Impfung**

Der Seniorenbeirat hatte angeboten, Hilfestellung bei der Corona Impfanmeldung zu leisten, die auch gerne angenommen wurde. Eine Pressemitteilung mit speziellen Hilfestellungen, insbesondere zu den Fahrtkosten, wurde im Nibelungenkurier abgedruckt. Darin wurde u.a. darauf hingewiesen, dass der Seniorenbeirat eine Aufgabe darin sieht, Seniorinnen und Senioren, die nicht dazu in der Lage sind, dabei zu unterstützen, wie sie zu einem Termin kommen oder wie die Formulare ausgefüllt werden. Die Kassen hatten unter Umständen den Transport oder die Kosten dafür übernommen.

- **Geldautomaten in den Vororten**

Des weiteren beschäftigte den Seniorenbeirat, dass immer mehr Geldautomaten in den Vororten geschlossen werden. Der Seniorenbeirat der Stadt Worms protestierte in Briefen und Pressemitteilungen entschieden dagegen. Sparkasse, Volksbank und auch die Stadt Worms sollten sich ihrer Aufgabe bewusst sein, gerade älteren Bürgern das Leben nicht zu erschweren, sondern zu erleichtern.

- **Mobilität auf dem Friedhof**

Ein weiteres Thema war die Verbesserung der Mobilität auf dem Friedhof. Dazu wurde die Leiterin des Integrationsbetriebes Friedhof, Christina Jung, zum Gespräch eingeladen. Bei diesem Gespräch wurden Mittel und Wege gesucht, wie die Mobilität auf dem Friedhof für Personen, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind, verbessert werden kann. Frau Jung erläuterte, dass für bewegungseingeschränkte Personen, ein Fahrzeug, ähnlich einem Golfcaddy, vorhanden sei. Allerdings sei noch nicht geklärt, wer es fahren wird oder soll. Es seien auch Schubkarren und Wägelchen zum Ausleihen für Transporte vorhanden. Frau Jung fragte nach, ob der Seniorenbeirat sich vorstellen könne, das Golfcaddy ehrenamtlich zu fahren. Die Mitglieder waren dieser Idee gegenüber aufgeschlossen.

- **Plakataktion der Polizei zur Aufklärung**



Der Seniorenbeirat beteiligte sich an der Plakataktion der Polizei „Wissen Sie wirklich WER dran ist?“. Die Plakate im DIN A 4- und A 3-Format wurden mit dem Logo des Seniorenbeirats versehen und in der Region verteilt. Die Aktion sollte auf eine neue Betrugsmasche am Telefon aufmerksam machen und ältere Menschen sensibilisieren. .

- **Kooperation zwischen Metz und Worms**

Mitglieder des Seniorenbeirats nahmen im August 2021 an einem Klimaspaziergang, mit Informationen zu Hitze-Inseln und Klima-Oasen in Worms teil. Bei diesem Spaziergang wurde an unterschiedlichen Orten in der Innenstadt Temperatur gemessen und mit einem Messgerät sichtbar gemacht. Beim Klimaspaziergang entwickelte Katharina Drach die Idee, dass sich der Seniorenbeirat Worms aktiv in die Tandem-Klimapartnerschaft Worms- Metz einbringen könnte.

Im Oktober 2021 fuhr eine Delegation des Wormser Seniorenbeirates nach Metz und traf sich erstmals mit dem Conseil des Senieurs, Metz. Vertreter beider Gremien waren sich einig, dass der Kontakt weiter gepflegt werden sollte.



Die Delegation aus Worms: Katharina Drach, Fritz Wolf, Irene Wolf, Egon Gradinger und Ingrid Gradinger.

Weitere Aktionen 2021

- Eine Aktion von Fritz Wolf „Mach mit, bleib fit“, ein Spaziergang mit Rollator, wurde zum Erfolg. Dieser Aktion hatte sich die Seniorenabteilung der Turngemeinde Worms angeschlossen.
- Jutta Bingenheimer erstellte für Seniorenbeiratsmitglieder ein Handbuch in dem nützliche Ansprechpartner mit Kontaktdaten aufgeführt sind und auf die man Ratsuchende verweisen kann.
- Mit der Fachstelle für Senioren und Inklusion, der Pressestelle und dem OK in enger Zusammenarbeit mit dem Seniorenbeirat ist die Sendung 60+ – das Senioren-Magazin für Worms entstanden. Ausgestrahlt werden die Sendungen jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat um 18 Uhr, sie sind auf Rhein-OKanal zu empfangen. Der Wormser Seniorenbeirat hat sich bereits mehrfach an dem Programm beteiligt.
- Das Thema „Einrichtung von 30er Zonen in der Innenstadt“ stand bei fast jeder Sitzung auf der Tagesordnung. Katharina Drach markierte bereits eingerichtete 30er Zonen im Stadtplan. Das Thema war besonders aktuell durch das Ergebnis der Bürgerbefragung, bei der hervorging, dass die Mehrheit der Wormser Bürger ein Tempolimit von 30 km/h in der Innenstadt befürworten.

2022 - Corona ist fast überwunden

Der Seniorenbeirat hatte beschlossen, dass alle Sitzungen 2022 öffentlich sein sollten, um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zu geben, die Sitzungen zu verfolgen.

Insgesamt gab es sechs öffentliche Sitzungen und acht Vorstandssitzungen sowie eine Klausurtagung. Die Sprechstunden wurden wieder in Präsenz durchgeführt.

Personelle Veränderung

Bei der ersten Sitzung am 31. Januar wurde Jutta Bingenheimer verabschiedet, da sie aus dem Beirat ausgeschieden war. Sie wurde im Vorstand von Egon Gradinger ersetzt und im Beirat rückte Maria Märker nach. Der Flyer des Seniorenbeirates wurde überarbeitet und ergänzt.

Beschlussvorlage für Stadtratssitzung: 30 km/h im Stadtgebiet

Frau Drach hatte eine Beschlussvorlage erstellt, in der der Seniorenbeirat eine generelle Regelgeschwindigkeit von 30 km/h im Stadtgebiet Worms sowie in den Vororten fordert und ausführlich begründet. Die Beschlussvorlage wurde auf der Stadtratssitzung am 27. April 2022 von Frau Drach vorgetragen. Dieser Vortrag kann auf der Webseite des Seniorenbeirates angehört werden.

Sicherheitskonzept der Stadt

In der Sitzung am 13. Juni 2022 stellte Frau Zezyk in einer Präsentation die Ergebnisse der Umfrage zur Sicherheit in Worms und erläuterte sie. Sie umfasst vier Hauptfelder.

1. Sicherheitsempfinden,
2. Sauberkeit und Ordnung,
3. Verkehr,
4. Informationsstand.

Aufgrund der Umfrage wurde ein neues Sicherheitskonzept erstellt und 2023 veröffentlicht.

3. Klausurtagung

Am 25. Juni 2022 veranstaltete der SBR erneut eine Klausurtagung im Gemeindesaal der Magnusgemeinde Worms, Hochstraße 6 a.

Es wurden sechs Tätigkeitsbereiche gebildet:

Internes	Öffentlichkeitsarbeit	Sicherheit	Lebensqualität	Gesundheit	Mobilität
Fr. Plettenberg Fr. Drach Fr. Küper	Hr. Koch Fr. Drach Hr. Wolf Fr. Küper	Fr. Napp Hr. Haubold Fr. Sackreuther Hr. Steinborn	Hr. Weber Hr. Islam Uddin Hr. Wolf Fr. Märker	Hr. Koch Hr. Islam Uddin Hr. Haubold	Fr. Schrecker Hr. Gradinger Hr. Weber Hr. Haubold Hr. Fuchs-Webel

Besuch aus Metz



Am 1. Juli 2022 kam Besuch aus Metz nach Worms. Neben Bürgermeister und Präsident der Eurometropole Francois Grosdidier reisten eine Delegation der Seniorenvertretung der Stadt Metz sowie die Dezernentin für Senioren bei der Stadt Metz, Stéphanie Changarnier, an. Die Delegation kam zum Austausch über die Klimakonzepte von Worms im Rahmen der TANDEM Klimaschutzpartnerschaft Eurométropole de Metz und der Stadt Worms.

Französischkurse

Mit dem Ziel, sich in Zukunft leichter und direkter mit den französischen Gästen austauschen zu können, entstand die Idee, Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit zu bieten, Französisch neu zu erlernen oder Französischkenntnisse aufzubessern. Katharina Drach schrieb die Anträge an den Deutsch-Französischen Bürgerfonds, der die Kurse bezuschusste. Die Kurse fanden in Kooperation mit der Volkshochschule Worms statt und behandelten unterschiedliche Schwerpunkte: u. a. Elysée-Vertrag, Tandem-Klimapartnerschaft Worms-Metz, Städtepartnerschaft Worms-Auxerre. Das Interesse war groß, es kamen von 2022 – 2024 insgesamt viermal drei Kurse (Anfängerkurs, Fortgeschrittenenkurs und Konversationskurs) zustande.

Besuch des Landtages Rheinland-Pfalz



Auf Initiative von Mohamed Islam-Uddin und Einladung des Landtagsabgeordneten Jens Guth (SPD) haben Mitglieder des Beirates und einige Gäste aus Seniorenvereinigungen der Parteien den Mainzer Landtag im Juni 2022 besucht.

Filmfestival der Generationen

Am 18. Oktober 2022, hat die Fachstelle für Senioren und Inklusion zusammen mit dem Seniorenbeirat an dem Europäischen Filmfestival der Generationen teilgenommen. Die gemeinsame Veranstaltung fand in der Wormser Kinowelt statt. Gezeigt wurde der Film „Walchensee forever“. Die Moderation des Bürgergesprächs, das zu der Veranstaltung gehörte, hatte Frau Drach übernommen.

Öffentliche Sitzungen

In der Sitzung am 29. August 2022 informierte Bürgermeisterin Stephanie Lohr, Leiterin des Dezernates II, zu städtischen Angeboten. Eingeladen war auch der Abteilungsleiter für Straßenverkehrsangelegenheiten Herr Herrmann. Diskutiert wurden vor allem die Themen Sicherheit, Bahnhofsumfeld und Tempo 30 in der Innenstadt.

Am 12. September 2024 fand in der Sitzung ein Gespräch mit Dezernent Timo Horst, Stadtentwicklungsdezernent und Leiter des Dezernat III, statt. Schwerpunktthemen waren Bauprojekte der Stadt Worms und die Mobilität in Worms.

An der Sitzung vom 28. November 2022 nahm Dezernent Herr Herder, Dezernat IV, teil. Referent war Herr Sann von der Kassenärztlichen Vereinigung, der zur Versorgung mit Hausärzten und Fachärzten in der Region und in Worms informierte. Die Versorgung sei gegenwärtig nach den Daten der KV noch recht gut, die Lage vor Ort sieht aber z.T. anders aus. Es wurde vom Beirat kritisiert, dass die Bedarfsplanung nicht mehr zeitgemäß und zu wenig vorausschauend sei.

Die Beiratsmitglieder fordern, dass die Gesundheitspolitik im Land und im Bund diesem bedrohlichen Trend entgegenwirken muss. Herr Herder fordert einen Strukturausgleich für weniger attraktive Kommunen.

Aktionen

- Zwei Beiratsmitglieder Frau Plettenberg und Herr Wolf nahmen am Jahrestreffen des **Landesnetzwerkes „Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz“**, am 6. Oktober 2022 im Bürgerhaus in Mainz-Hechtsheim teil. Das Landesnetzwerk ist ein Zusammenschluss von verschiedenen Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz.
- Der Seniorenbeirat veranstaltete einen **Grundkurs** für Senioren, die noch keine Erfahrung am PC haben und die Grundlagen erlernen möchten. Herr Wolf vom Seniorenbeirat machte eine Fortbildung zum Digitalbotschafter und leitete diesen Kurs. Daraus hat sich eine lockere Gruppe gebildet, die sich regelmäßig an jedem Mittwochvormittag von 9:30 bis 10:00 Uhr trifft. Die Devise dazu lautet: „Die es können, helfen denen, die es nicht können.“. Die Treffen finden in den Räumen des städtischen Internetcafés „Silver Surfer“ statt und sind für alle Senioren kostenlos.
- An zwei Tagen, am 4. Adventssonntag und montags darauf, hat der Seniorenbeirat eine Wechselbude auf dem **Weihnachtsmarkt** besetzt, wo er für Fragen zur Verfügung stand und Informationsmaterial und kleine Geschenke verteilte.

2023- ein Jahr voller Aktivitäten

Im Verlauf des Jahres 2023 hielt der Seniorenbeirat der Stadt Worms eine Klausurtagung und acht Sitzungen ab, von denen vier öffentlich waren. Vor jeder Sitzung hat sich der Vorstand in Präsenz oder Online getroffen und über die Tagesordnung beraten.

Die Protokolle der Sitzungen können auf der Webseite des Seniorenbeirates (www.sbrwo.de/protokolle.html) nachgelesen werden.

Im Februar führten wir ein Gespräch mit Oberbürgermeister Adolf Kessel. Die besprochenen Themen umfassten die Forderung nach einer Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h im Stadtgebiet, die Entwicklung der Innenstadt, ein neues Verkehrskonzept sowie die Ausschreibung der Buslinien und die Suche nach einer neuen Begegnungsstätte für Senioren.

Im Juni stellte die ehrenamtliche Beigeordnete Petra Graen sich und ihre Aufgaben vor, darunter die Verantwortung für das touristische Worms, die Flugplatz GmbH, Kultur- und Veranstaltungs-GmbH (KVG), das Theater mit Tagungsräumen und verschiedene

Veranstaltungen wie das Backfischfest, die Weinmesse, das Spektakulum, Jazz&Joy, Weihnachts- und Pfingstmarkt. Das touristische Konzept für Worms wurde unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger in Zusammenarbeit mit der Hochschule entwickelt. Die Umsetzung dieses Konzepts verzögerte sich aufgrund fehlender Finanzmittel.

Im September waren Jessica Köchling und Jonas Volz vom Citymanagement zu Gast. Das Förderprojekt „Worms wird WOW!“ soll dem Leerstand in der Innenstadt entgegenwirken. Außerdem waren drei Mitglieder des Seniorenbeirates aus Kaiserslautern Land in der Sitzung als Gäste anwesend. Sie wollten sich die Einrichtung der Silver Surfer anschauen, dabei wurden Erfahrungen ausgetauscht.

Im Oktober stellte sich Sarah Matzke, eine der beiden Gemeindeschwestern plus, vor. Sie bieten kostenlose Beratung für hochbetagte Menschen ohne Pflegegrad in Worms an, die Unterstützung bei Alltagsaufgaben benötigen. Ziel ist es, dass Hochbetagte möglichst lange in ihrer Wohnung oder ihrem Haus leben können. Das Angebot umfasst soziale, gesundheitliche, hauswirtschaftliche Beratung sowie die Vermittlung von sozialen Aktivitäten und Kursen. Zudem fördert es die Entwicklung gesundheitsfördernder Infrastrukturen. Sie leisten keine Hilfe zur Pflege.

Im Dezember 2023 fand die letzte Sitzung des Jahres statt. Frau Steffens, Leiterin des Seniorenbüros, informierte über die geplante Satzungsänderung für den Seniorenbeirat in Worms. Dazu gehört vor allem die Ausweitung der Wahlberechtigten auf alle, die über 60 Jahre alt sind und seit mehr als drei Monaten in Worms mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet sind. Außerdem werden die Wahlberechtigten in Zukunft eine Wahlbenachrichtigung erhalten.

Rückmeldung zur Klausurtagung

Die in der Klausurtagung 2022 gebildeten Gruppen stellten ihre Ergebnisse vor.

Gruppe 1 Tätigkeitsbereich Internes:

Vorschläge: die Sprechstunden werden auf Mittwochvormittag verlegt. Die Zahl der Sitzungen wird erhöht. Gäste erhalten eine Möglichkeit am Ende eines Tagesordnungspunktes Nachfragen zu stellen bzw. Anmerkungen zu machen. Die Vorschläge werden angenommen.

Gruppe 2 Tätigkeitsbereich Öffentlichkeitsarbeit: Pflege der Webseite, Beschaffung von Streuartikeln, diverse Schulungen

Gruppe 3 Tätigkeitsbereich Sicherheit: Schreiben mit Fragen zum Enkeltrick, Checkliste für Ansprechpartner, an die Mängel gemeldet werden können (in Arbeit).

Gruppe 4 Tätigkeitsbereich Lebensqualität: hat sich zweimal getroffen und eine Zusammenstellung erarbeitet. Diese Ausarbeitung sollte publiziert und öffentlich gemacht werden.

Gruppe 5 Tätigkeitsbereich Gesundheit: Herr Islam Uddin beschäftigt sich mit den Themen Ärztemangel und Wasserqualität.

Gruppe 6 Tätigkeitsbereich Mobilität: die AG hat eine Liste erstellt, auf der zu kurze Ampelphasen für Fußgänger, fehlende Zebrastreifen, mangelnde Straßenbeleuchtung und Probleme in Tempo-30-Zonen verzeichnet sind. In Bezug auf das Bahnhofsumfeld, in dem Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit gefordert wird, wurde ein Antrag gestellt. Dieser Antrag wurde dem Oberbürgermeister vorgelegt. Der OB schlug daraufhin vor, einen Ortstermin mit Vertretern des Straßenverkehrsamtes und dem Seniorenbeirat anzuberaumen, um die Entscheidungsgründe zu erläutern. Das ist noch nicht geschehen.

Um die verbleibende Zeit bis zum Ende der Wahlperiode effektiv zu nutzen und angefangene Projekte abzuschließen wurden drei Schwerpunkte festgelegt:

1. Vorschläge erarbeiten, wie das Bahnhofsumfeld verbessert werden kann. Ein besonderes Problem ist die ständig durch Vandalen beschädigte Bahnhofstoilette.
2. Angebote sammeln, wo Begegnungen bereits stattfinden oder stattfinden könnten. Angesprochen werden sollten u.a. Kirchen, Vereine Altenheime usw. um sich zu vernetzen. Es besteht bereits ein Seniorenkalender, der vom Seniorenbüro vierteljährlich herausgegeben wird, er soll als Grundlage dienen.
3. Vorbereitung der Wahlen zum Seniorenbeirat 2024 u.a. soll es auf der eigenen Webseite des Seniorenbeirates eine Seite für die Wahl geben. Dort können sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen, sofern sie das wünschen. Es soll auch ein Flyer für die Wahl mit Hinweisen zur Wahl und zur Arbeit des Seniorenbeirates erstellt werden. Außerdem ist ein Pressegespräch 2024 mit den Printmedien geplant. Wahlplakate und Flyer sollen bei Kirchengemeinden, Vereinen und Pflegeheimen verteilt werden.

Unsere Aktionen

Französischkurse



Die im November 2022 gestarteten Französischkurse, finanziert durch den Deutsch-Französischen Bürgerfonds und den Seniorenbeirat der Stadt Worms, waren sehr erfolgreich. Seitdem haben vierzig Seniorinnen und Senioren aktiv Französisch gelernt. Im ersten Semester lag der Schwerpunkt darauf, sich erstmals, teilweise auf französisch mit der Kultur unseres Nachbarlandes auseinanderzusetzen. Im zweiten Semester stand die TANDEM-Klimapartnerschaft Worms-Metz im Mittelpunkt, die bereits seit 2016 besteht. Um Einblicke in die Verwaltungsebenen im Bereich Klimaschutz zu gewinnen, war von Anfang an ein Tagesbesuch in der Klimapartnerstadt Metz fest in das Lernprogramm integriert. Seitdem stehen die Klimaschutzmanager beider Städte in engem Austausch und absolvieren regelmäßige Besuche.

2. Besuch in Metz

Katharina Drach, stellvertretende Vorsitzende des Seniorenbeirates, organisierte im Rahmen der Französischkurse einen Besuch in Metz zum Thema Hitzeaktionsplan und zum Austausch mit der Seniorenvertretung in Metz. Katharina Drach hatte in Abstimmung mit Ansprechpartnern in Metz für ein volles Tagesprogramm gesorgt, bei dem, neben dem Kennenlernen, eine Stadtbesichtigung und kulinarische Höhepunkte im Vordergrund standen. Der Besuch am 26. Juni 2023, an dem auch Bürgermeisterin Stephanie Lohr teilnahm, wurde von allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern als äußerst gelungen bezeichnet.

Hitzeaktionsplan

Auch im Jahr 2023 beteiligte sich der Seniorenbeirat an der Aktion zum Hitzeaktionsplan u.a. unterstützen einige Mitglieder das sogenannte Hitzetelefon.

Bewerbungen

Zur Teilnahme am **Europapreis 2023** verfasste Katharina Drach die Bewerbung im Namen des Wormser Seniorenbeirats für das Projekt „Wormser Seniorinnen und Senioren lernen Französisch für die Deutsch-Französische Freundschaft“. Frau Drach konnte Herrn Volz von Worms Marketing, der das Unternehmen VZ-Medien führt, dafür gewinnen, einen Imagefilm zu erstellen. Dieser Film bildete, zusammen mit dem Französischkursprojekt des Seniorenbeirats, die Grundlage für die Bewerbung. Der Film ist auf der Homepage des Seniorenbeirates. Zusätzlich haben wir für den Jubiläumswettbewerb „**30 Jahre Landesleitstelle ‚Gut leben im Alter‘**“ des Ministeriums für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung den Imagefilm zu den Französischkursen eingereicht. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Leitstelle waren Preise ausgelobt. Leider war der Seniorenbeirat in beiden Fällen nicht erfolgreich.

Workshop

Im September fand in Leipzig das erste Deutsch-Französische Bürgerforum statt. Frau Drach wurde als Referentin eingeladen und leitete einen Workshop zum Thema „Französischkurse für Seniorinnen und Senioren in Worms“. Der bereits erwähnte dazugehörige Film wurde während der Sitzung präsentiert.

Spaziergänge mit und ohne Rollator

Gemeinsam mit dem Seniorenbeirat, der Initiative „Land in Bewegung“ und der Turngemeinde wurden im Wormser Wäldchen drei literarische Spaziergänge veranstaltet. Während der einstündigen Spaziergänge wurden nicht nur interessante Informationen über Bäume vermittelt, sondern auch kurzweilige Geschichten erzählt.



Schulung Online-Banking für Senioren



Der Seniorenbeirat hat in Zusammenarbeit mit der Rheinhessen-Sparkasse eine Schulungsveranstaltung zum Thema Online-Banking im Senioren Internetc@fé „Silver Surfer“ durchgeführt. Besonderes Augenmerk wurde auf die Sensibilisierung im Umgang mit betrügerischen Aktivitäten im Internet gelegt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer hatten bereits unterschiedlichste Erfahrungen mit Betrügern gemacht und waren bereit, ihre Erfahrungen zu teilen und darüber zu sprechen. Der Kurs soll wiederholt werden.

Schulung am Fahrkartenautomaten

Seniorenbeirat hat zusammen mit der Deutschen Bahn eine Schulung am Fahrkartenautomaten angeboten. An zwei Tagen, am 14. und 21 März wurden im Bahnhof Worms, Fragen zum Gebrauch beantwortet und gezeigt, wie man die richtige Fahrkarte und den Fahrplan findet. Außerdem wurde im Internetcafé Silver Surfer gezeigt, wie man online eine Fahrkarte kaufen kann.

Mitwirkung am Stand des Seniorenbüros auf dem Pfingstmarkt

Es wurden Broschüren und Werbeartikel, wie Taschen, Kugelschreiber usw. verteilt. Es bestand jedoch wenig Interesse am Stand stehen zu bleiben. Aufgrund der neuen Konzeption des Pfingstmarktes konnten die älteren Mitbürger nicht erreicht werden.

Inklusionsfest



Auf Einladung des Behindertenbeirats fand am 6. Mai 2023 eine Veranstaltung zahlreicher Vereine, Organisationen und auch der Stadt statt, um auf das Thema aufmerksam zu machen. Zahlreiche Organisation zeigten, wo sich Betroffene Unterstützung holen können. Am Stand des Seniorenbeirats kam es zu interessanten Gesprächen mit den Besuchern, und kleine Geschenke wie Taschen, Kugelschreiber und verschiedene Schlüsselanhänger mit dem Logo des Seniorenbeirats von Worms wurden großzügig verteilt. Besonders begeistert waren die Besucher von der original chinesischen Rikscha, die Alfred Koch, das jüngste Mitglied im Seniorenbeirat, zur Verfügung gestellt hatte und mit der er während des Festes Besucher rund um den Platz beförderte.

Besuch der Bundesgartenschau (BuGa)

Aufgrund einer Anregung während eines Spaziergangs mit Senioren und ihren Rollatoren organisierte der Seniorenbeirat in Kooperation mit der Bewegungsmanagerin der Stadt Worms am 19. Juni 2023 einen Ausflug zur Bundesgartenschau in Mannheim.



Die Teilnehmer des Besuches der BUGA vor dem Bahnhof in Worms

Internationaler Tag der Demokratie

Im September beteiligte sich der Seniorenbeirat gemeinsam mit anderen ehrenamtlichen Beiräten der Stadt Worms, darunter der Behindertenbeirat und der Migrationsbeirat, an der Veranstaltung. Die Beiräte präsentierten ihre Arbeit auf Stellwänden mit informativen Plakaten und waren im Gespräch mit Bürgerinnen und Bürgern.

Treffen und Teilnahme an Veranstaltungen

- An der Sitzung der Landesseniorenvertretung am 19. April 2023 in Mainz nahmen Frau Küper und Frau Drach teil.
- Am 10. Oktober 2023 fuhren Frau Plettenberg und Fritz Wolf als Delegierte zu einem Treffen des Landesnetzwerks „Anlaufstellen für ältere Menschen in Rheinland-Pfalz“ in Mainz. Minister Schweitzer vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Transformation und Digitalisierung hielt eine kurze Ansprache zum Thema „Gut vernetzt in Rheinland-Pfalz“, mit einem Fokus auf Anlauf- und Kontaktstellen für ältere Menschen. Auf einem Markt der Kontakte und Möglichkeiten präsentierten die Organisationen ihre Angebote.
- Herr Islam Uddin besuchte als Mitglied des Seniorenbeirates das Herbstfest im Mehrgenerationenhaus und ging beim Tag der offenen Moscheen im Rahmen der interkulturellen Woche zu einer Veranstaltung.
- Frau Küper hat an vielen Veranstaltungen und Sitzungen der AG Mitbestimmung im Sozialministerium in Mainz teilgenommen. Das Ziel war, dass die Paragraphen 56 a der Gemeindeordnung und 56 b der Landkreisordnung überarbeitet und neugestaltet werden. Zweck war, dass in Gemeinden mit einer hauptamtlichen Verwaltung eine Seniorenvertretung Pflicht wird.
- Auch dieses Jahr war der Seniorenbeirat an zwei Tagen in der Wechselbude auf dem Weihnachtsmarkt vertreten. Es wurde Informationsmaterial und kleine Geschenke verteilt und für die Beiratswahl im nächsten Jahr geworben.

Änderung der Sprechstunden

Ab Dezember musste der Seniorenbeirat umziehen, da der bisherige Raum von den Gemeindeschwestern plus genutzt wird. Es wurde das Zimmer 223 (kleiner Besprechungsraum im 2.OG, direkt neben dem Aufzug) zu den üblichen Zeiten (2. und 4. Mittwoch im Monat je von 10:00 bis 12:00 Uhr) für die Sprechstundentermine des Seniorenbeirats reserviert. Die Materialien des Seniorenbeirats bleiben im Schrank im Erdgeschoss, da der Raum 223 für vielfältige Veranstaltungen genutzt wird.

2024 - Das letzte Jahr

Die erste öffentliche Sitzung fand am 26. Februar 2024 statt. Gäste waren Frau Wolff, Einrichtungsleiterin des neuen Hospizes in Worms sowie Herr Helfert, Leiter des dortigen Pflegedienstes. Beide stellten das neue Hospiz vor und beantworteten Fragen.

Klausurtagung am 2. März 2024



Themen der Klausurtagung waren die Wahl des Seniorenbeirates im November und die Einrichtung einer zentralen, barrierefreien Seniorenbegegnungsstätte.

Aktionen



Foto: Pressestelle der Stadt Worms

Im April führte der Seniorenbeirat ein Gespräch mit dem Oberbürgermeister Adolf Kessel. Frau Plettenberg und Frau Märker waren in Vertretung bei der Jahresversammlung der Landesseniorenvertretung in Mainz.

Im Mai 2024 stellte Katharina Drach im Stadtrat einen Antrag mit der Forderung zeitnah eine zentrale gelegene, barrierefreie Seniorenbegegnungsstätte einzurichten. Der Antrag wurde wohlwollend aufgenommen, allerdings ist die Umsetzung noch wenig konkret.

Im August informierte der Geschäftsführer der Wohnungsbau GmbH Worms, Kevin Fuhr, den Seniorenbeirat über die Situation bei der Wohnungsbau.

Mobilität für Seniorinnen und Senioren



Foto: Pressestelle der Stadt Worms

Um die Mobilität für Seniorinnen und Senioren zu verbessern, insbesondere auch auf dem Friedhof Hochheimer Höhe, wurde eine Rikscha angeschafft.

Spaziergang „Leichte Wege“



Katharina Drach hatte zu dem Spaziergang im Karl-Bittel-Park (=Pfrimmpark) eingeladen. Zu Beginn informierte die Bewegungsmanagerin Eva Wirth-Kunkel, dass dieser Sonntagsspaziergang Teil der „Wormser Bewegungstage“ ist und zur Landesinitiative „Land in Bewegung“ gehört. Wirth-Kunkel weiter: „Land in Bewegung“ hat das Ziel, Menschen zu mehr Bewegung zu motivieren. Gemeint sind alle Menschen, ganz gleich welchen Geschlechts, Alters, mit und ohne Behinderung und insbesondere Menschen, die aus verschiedenen Gründen bisher kaum an Bewegungs- und Sportangeboten teilgenommen haben. Das Konzept der „Leichten Wege“ will Wege bekannt machen, die eine einfache, barrierefreie Bewegungsförderung im öffentlichen Raum und zur alltäglichen Nutzung bieten.

Baumspende



Lesen Sie weiter auf der letzten Seite.

Wahlbeteiligung steigern: Start einer Plakataktion

Um die Wahlbeteiligung in Worms zu erhöhen, hat die AG Öffentlichkeitsarbeit des eine Plakataktion ins Leben gerufen. Bei der letzten Wahl im Jahr 2019 lag die Wahlbeteiligung alarmierend niedrig: Nur 2% der Wahlberechtigten, das entspricht lediglich 400 Wählern, gaben ihre Stimme ab.

In diesem Jahr möchte der Seniorenbeirat mit einer auffälligen Plakatkampagne auf die bevorstehenden Wahlen aufmerksam machen. In Zusammenarbeit mit dem Cartoonisten Stefan Roht (Stero) wurde ein ansprechendes Plakatdesign entwickelt.

Die Plakate werden in Kürze an strategisch ausgewählten Orten in der Stadt angebracht, um maximale Sichtbarkeit zu gewährleisten und die Bürger dazu zu motivieren, ihre Stimme abzugeben. Der Seniorenbeirat hofft, durch diese kreative Initiative das Bewusstsein für die Bedeutung der Wahlbeteiligung zu stärken und mehr Menschen zur Stimmabgabe zu bewegen.

Seniorenachmittag auf dem Backfischfest.



Der Seniorenbeirat folgte der Einladung des Seniorenbüros und des Schaustellerverbandes zum Seniorennachmittag im Festzelt auf dem Backfischfest.



Foto: Andreas Stumpf

Seniorenbüro

Ein zentraler Bestandteil der Seniorenarbeit der Stadtverwaltung Worms ist unser Seniorenbüro, die Fachstelle für Senioren und Inklusion. Diese Einrichtung dient als neutrale Anlauf- und Beratungsstelle für ältere Menschen und deren Angehörige, die Unterstützung, Beratung oder konkrete Hilfsangebote benötigen. Der Seniorenbeirat bedankt sich herzlich bei allen Mitarbeitern dieser Abteilung für die hervorragende Zusammenarbeit.



Foto: Ben Pakalski – pakalski press

Einweihung des neuen Rikscha-Angebots der Fachstelle für Senioren und Inklusion und des Klimaanpassungsmanagements Worms, am 31. Juli auf dem Hauptfriedhof. Mit kostenlosen Rikscha-Fahrten können Senioren künftig Worms neu kennenlernen und entdecken.

Der Seniorenbeirat beschloss zum Abschluss seiner Amtsperiode einen Baum zu spenden, der im Albert-Schulte-Park eingepflanzt wurde.



Foto: Pressestelle der Stadt Worms

v.l.n.r. Katharina Drach Egon Gradinger, Hildegard Küper, Rudolf Fuchs-Webel, Alfred Koch, Ursula Schrecker, Fritz Wolf und Maria Plettenberg.